

**Zeitschrift:** Gewerkschaftliche Rundschau : Vierteljahresschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes

**Herausgeber:** Schweizerischer Gewerkschaftsbund

**Band:** 79 (1987)

**Heft:** 6

**Anhang:** Anhang

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Anhang

## *Lohn vor Arbeitszeit*

### Entwicklung von Arbeitszeit und Stundenlohn in der Schweiz von 1945 bis 1983

#### *Wöchentliche Arbeitszeit<sup>1</sup>*

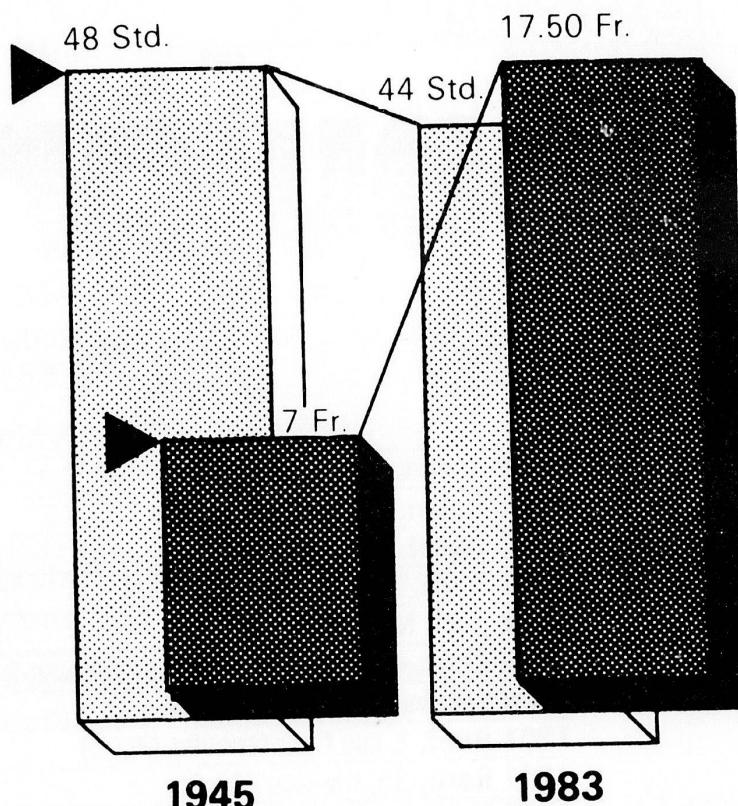
<sup>1</sup> 1983 betrug die durch-  
schnittliche vertragliche  
und bezahlte Arbeitszeit  
43,9 Stunden

#### *Stundenlohn<sup>2</sup>*

(zu Kaufkraft  
von 1983)

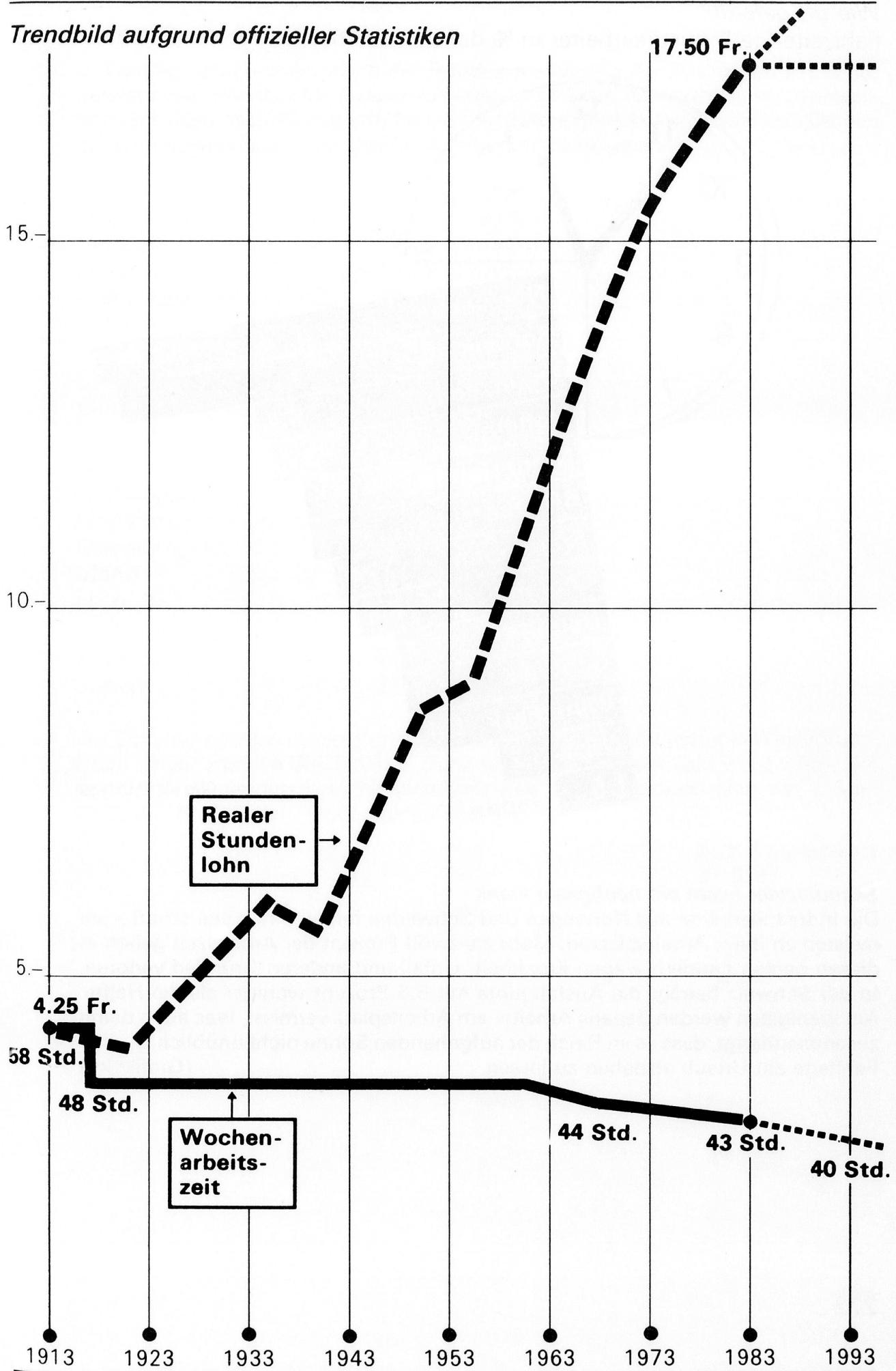
<sup>2</sup> Bruttolohn gemäss Biga-  
Lohnerhebung,  
Zahl für 1983 geschätzt

Grafik Frick



gp. Der mittlere Stundenlohn in der Schweiz liegt 1983 bei rund 17.50 Fr., 1945 dürften es um die 2 Fr. gewesen sein. Zu heutiger Kaufkraft gerechnet waren diese 2 Fr. jedoch 7 Fr. wert. Der reale Stundenlohn ist also seither um das Anderthalbfache gestiegen. Die Arbeitszeit sank gleichzeitig von 48 auf 44 Stunden, also um 10%. Somit wurde in der Vergangenheit der grösste Teil des Produktivitätszuwachses zur Lohnerhöhung verwendet und nur zum geringen Teil zur Verkürzung der Arbeitszeit.

Trendbild aufgrund offizieller Statistiken



## Wie oft gefehlt?

Fehlzeiten je Industriearbeiter in % der Jahresarbeitszeit (Stand 1985)



Grafik Globus

### Skandinavier feiern am häufigsten krank

Die Industriearbeiter aus Norwegen und Schweden fehlen – rein statistisch – am meisten an ihren Arbeitsplätzen. Mehr als zwölf Prozent der Arbeitszeit gehen in diesen beiden Ländern wegen Krankheit, Unfall und anderen Gründen verloren. In der Schweiz beträgt die Ausfallquote mit 5,6 Prozent weniger als die Hälfte. Am wenigsten werden Japans Arbeiter am Arbeitsplatz vermisst, was auch damit zusammenhängt, dass es im Reich der aufgehenden Sonne nicht unüblich ist, sich Fehltage am Urlaub abziehen zu lassen.

(Grafik: ky)

*Vertragliche Jahresarbeitszeit international  
Schweizer arbeiten sehr lange*

tr. Laut statistischen Angaben der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände erreichte für *Industriearbeiter Ende 1986* die vertragliche Jahresarbeitszeit (also nach Abzug von Ferien und Feiertagen) in den westeuropäischen Ländern sowie Japan und den USA folgende Stundenzahl:

|                |                     |
|----------------|---------------------|
| BR Deutschland | 1708 Stunden        |
| Niederlande    | 1740 Stunden        |
| Belgien        | 1748 Stunden        |
| Österreich     | 1751 Stunden        |
| Frankreich     | 1771 Stunden        |
| Italien        | 1776 Stunden        |
| England        | 1778 Stunden        |
| Schweden       | 1792 Stunden        |
| Finnland       | 1792 Stunden        |
| Luxemburg      | 1792 Stunden        |
| Spanien        | 1800 Stunden        |
| Dänemark       | 1816 Stunden        |
| Norwegen       | 1848 Stunden        |
| Griechenland   | 1864 Stunden        |
| Irland         | 1864 Stunden        |
| USA            | 1912 Stunden        |
| <i>Schweiz</i> | <i>1913 Stunden</i> |
| Portugal       | 2025 Stunden        |
| Japan          | 2156 Stunden        |

Die Schweiz hat also ausser Portugal die längste Jahresarbeitszeit in Westeuropa. Noch länger arbeiten die Japaner. Doch wird sich hier sehr bald viel ändern. Die japanische Regierung liess nämlich verlauten, dass voraussichtlich am 1. April 1988 die 40-Stunden-Woche eingeführt werde.

SGB-Pressedienst  
27.5.87

*Im internationalen Vergleich:  
Arbeitszeit, Ferien, Rentenalter*

SGB. Das *Europäische Gewerkschaftsinstitut (EGI)* mit Sitz in Brüssel hat einen neuen Bericht über «Tarifverhandlungen in Westeuropa 1986 und die Aussichten für 1987» publiziert. Darin finden sich auch sehr aufschlussreiche Tabellen über gesetzliche und vertragliche Arbeitszeiten und Ferien sowie über das gesetzliche Rentenalter in 20 westeuropäischen Ländern. Folgende Vergleichszahlen wurden für 1986 ermittelt:

| Land         | Wochenarbeitszeit |         | Ferien                               |                                | Rentenalter        |                    |
|--------------|-------------------|---------|--------------------------------------|--------------------------------|--------------------|--------------------|
|              | Gesetz            | Vertrag | Gesetz <sup>1</sup><br>Wochen<br>(W) | Vertrag<br>Wochen-<br>tage (T) | Gesetz<br>Männer   | Frauen             |
| Österreich   | 40                | 37–40   | 5 W<br>6 W nach 25 Dienstjahren      | 5 W                            | 65                 | 60                 |
| Belgien      | 40                | 36–40   | 4 W                                  | 4–5 W                          | 65                 | 60                 |
| Zypern       | –                 | 36–40   | –                                    | 42 T                           | 65                 | 60                 |
| Dänemark     | –                 | 37,5–40 | –                                    | 5 W                            | 67                 | 67                 |
| Spanien      | 40                | 39–40   | 30 T                                 | 4,5–5 W                        | 65                 | 65                 |
| Finnland     | 40                | 35–40   | 5 W                                  | 5–6 W                          | 60–65              | 60–65              |
| Frankreich   | 39                | 35–39   | 5 W                                  | 5–6 W                          | 60                 | 60                 |
| G'britannien | –                 | 35–40   | –                                    | 4–6 W                          | 65                 | 60                 |
| Griechenland | 41                | 35–40   | 4 W                                  | 4 W                            | 65                 | 60                 |
| Irland       | 48                | 35–40   | 3 W                                  | 4 W                            | 65                 | 60                 |
| Island       | 40                | 37–40   | 3 W, 4 T                             | 3 W, 4 T                       | 65–70 <sup>2</sup> | 65–70 <sup>2</sup> |
| Italien      | 48                | 36–40   | –                                    | 4–6 W                          | 60–65 <sup>3</sup> | 55–65 <sup>3</sup> |
| Luxemburg    | 40                | 37–40   | 5 W                                  | 25–29 T                        | 65                 | 60                 |
| Malta        | 40                | 40      | 4 W                                  | 4 W                            | 61                 | 61                 |
| Norwegen     | 40                | 40      | 4 W, 1 T                             | 4 W, 1 T                       | 67                 | 67                 |
| Niederlande  | 48                | 36–40   | 3 W                                  | 5 W                            | 65                 | 65                 |
| Portugal     | 48                | 42      | 30 T                                 | 4,5–5 W                        | 65                 | 62                 |
| BRD          | 48                | 38–40   | 3 W                                  | 5–6 W                          | 65                 | 60                 |
| Schweden     | 40                | 36–40   | 5 W                                  | 5–8 W                          | 65                 | 65                 |
| Schweiz      | 45*               | 40–45   | 4 W                                  | 4–5 W                          | 65                 | 62                 |

<sup>1</sup> Es handelt sich um den «Grundjahresurlaub» ohne Einbezug von Sonderregelungen

<sup>2</sup> Privatsektor: 70 Jahre; Öffentlicher Sektor: 65 Jahre

<sup>3</sup> Privatsektor: 60 Jahre für Männer, 55 Jahre für Frauen. Öffentlicher Sektor: 65 Jahre für alle

\* Nach Arbeitsgesetz beträgt die wöchentliche Höchstarbeitszeit 45 Stunden für Arbeitnehmer in industriellen Betrieben sowie für Büropersonal, technische und andere Angestellte, mit Einschluss des Verkaufspersonals in Grossbetrieben des Detailhandels. Sie beträgt 50 Stunden für alle übrigen Arbeitnehmer, aber auf dem Verordnungsweg wurden für bestimmte Berufe Arbeitszeiten bis auf 60 Stunden in der Woche bewilligt.

*Wöchentliche Arbeitszeiten\*) in Industrie, Gewerbe und ausgewählten Dienstleistungsbetrieben (Stand 1.2.1987)*

\*) Durch GAV, Reglement, Gesetz usw. festgesetzte Soll-Arbeitszeiten; nur grössere Verträge.

| Branche, Unternehmen, Betrieb, Name des GAV                                   | Geltungsbereich Region | Betroffene Arbeitskräfte ca. | Wöchentliche Arbeitszeit Std. |            |         | Vereinbarte Kürzung auf Std. ab | Bemerkungen |
|---|------------------------|------------------------------|-------------------------------|------------|---------|---------------------------------|-------------|
|   |                        |                              | bis 40                        | 40½ bis 44 | über 44 |                                 |             |
| Maschinen- u. Metallindustrie (ASM/SMUV)                                      | CH                     | 114 750                      |                               | 41         |         | 40                              | 1.1.88      |
| Uhrenindustrie  | CH                     | 33 700                       |                               | 41         |         | 40                              | 1.1.88      |
| Decolletageindustrie  | CH                     | 3 000                        |                               | 42         |         | 41                              | 1.1.88      |
|   |                        |                              |                               |            |         | 40                              | 1.1.91      |
| Branchenbereich SMU (Bau- u. Metallschlosserei, Schmiede, Landmaschinen usw.) | div.                   |                              |                               | 43         |         | 42                              | 1.1.88      |
| Isoleure VSI, Elektroinstallateure  | div.                   |                              |                               | 42         |         | 41                              | 1.1.90      |
| Spengler, Heizung- Lüftung  | div.                   |                              |                               | 42½-44     |         | 42                              | 1.1.89      |
| Carosseriegewerbe VSCI  | CH                     | 5 000                        |                               | 43         |         | 42                              | 1.1.88      |
| Autogewerbe AGVS  | div.                   | 14 000                       |                               | 40½-44     |         |                                 |             |
|   |                        |                              |                               |            | 46-52   |                                 |             |
| Chemie Basel u. Anschlussverträge, Fribourg, Monthey                          | div.                   | 22 000                       |                               | 42         |         | 41                              | 1.1.88      |
| Chemie Genf (Firmenich, Givaudan)   | GE                     | 1 850                        |                               | 41         |         | 40                              | 1.1.89      |
| Diverse Chemiebetriebe (Siegfried, Lonza u. a.)                               | div.                   | 3 000                        |                               | 42         |         | 40                              | 1.1.88      |
| Papierindustrie   | CH                     | 4 000                        |                               | 42         |         |                                 |             |
| Kartonindustrie (Deisswil, Niedergösgen usw.)                                 | div.                   | 700                          |                               | 42         |         |                                 |             |
| dito (Weinfelden u. w.)   | div.                   | 300                          | 40                            |            |         |                                 |             |
| Baumwollindustrie   | CH                     | 2 000                        |                               | 42½        |         | 42                              | 1.1.88      |
| Leinenindustrie   | CH                     | 650                          |                               | 42½        |         | 42                              | 1.1.88      |



| Branche, Unternehmen, Betrieb, Name des GAV | Geltungsbereich Region              | Betroffene Arbeitskräfte ca. | Wöchentliche Arbeitszeit Std. |            |         | Vereinbarte Kürzung auf Std. ab | Bemerkungen   |
|---|-------------------------------------|------------------------------|-------------------------------|------------|---------|---------------------------------|---|
|   |                                     |                              | bis 40                        | 40½ bis 44 | über 44 |                                 |   |
| Holzindustrie                               | CH                                  | 9 000                        |                               | 43½        |         |                                 |   |
| Möbelindustrie (SEV)                        | CH                                  | 3 000                        |                               | 43         |         |                                 |   |
| Bindemittelindustrie                        | div.                                | 1 900                        |                               | 42–44      |         |                                 |   |
| Zementwarenindustrie                        | div.                                | 1 700                        |                               | 43         |         |                                 |   |
| Ziegeleien                                  | CH                                  | 1 700                        |                               | 42½        |         |                                 |   |
| Keramik-Industrie                           | CH                                  | 1 300                        |                               | 42½        |         |                                 |   |
| Glasverpackungsindustrie                    | CH                                  | 700                          |                               | 41         |         |                                 |   |
| Bauhauptgewerbe                             | CH                                  | 160 000                      |                               | 42½        |         |                                 |   |
| Scheinereigewerbe                           | Deutschschweiz u. TI<br>Westschweiz | 25 000                       |                               | 43–44      |         |                                 | Jahresdurchschnitt. Sommer (mit höherer Beschäftigtenzahl) 44½ bis 47 Std. Berggebiete mehr. TI u. grössere Ortschaften 43 Std. |
| Maler- u. Gipsergewerbe                     | Deutschschweiz u. TI<br>Westschweiz | 16 000                       |                               | 42–43½     |         |                                 | Jahresdurchschnitt do.  |
| Gärtnerei                                   | CH                                  | 11 000                       |                               |            |         |                                 |   |
| Energiesektor (EW, Gas)                     |                                     | 21 000                       |                               | 43½        |         |                                 | Kleinere Werke bis 44 Std., Kt. GE u. TI 40 Std.  |
| Coiffeurgewerbe                             | CH                                  | 9 000                        |                               | 42–43      |         |                                 | Orte mit über 2000 Ew. 45 Std.  |
| Migros (Produktion u. Handel)               | CH                                  | 58 000*                      |                               | 45–46      |         |                                 | *Davon über 24 000 Teilzeitbeschäftigte. Regional auch mehr Std.  |
| Coop (Produktion u. Handel)                 | CH                                  | 38 000*                      |                               | 41         |         |                                 | *Grosse Zahl v. Teilzeitbeschäftigen  |

| Branche, Unternehmen, Betrieb, Name des GAV                              | Geltungsbereich Region   | Betroffene Arbeitskräfte ca. | Wöchentliche Arbeitszeit Std. |                        |          | Vereinbarte Kürzung auf Std. ab | Bemerkungen   |
|--|--|------------------------------|-------------------------------|------------------------|----------|---------------------------------|---|
|  |  |                              | bis 40                        | 40% bis 44             | über 44  |                                 |   |
| Usego (Zentrale)   |  | 2 900                        |                               | 44                     |          | 43<br>42                        | 1.1.88<br>1.1.90<br>42½ per 1.1.89  |
| Autotransportgewerbe ASTAG<br>Transportgewerbe<br>Taxi                   | BE   | 7 000                        |                               |                        | 48<br>53 |                                 | Verbreitet Überstunden  |
| Personalnahverkehr (Konzessionierte Betriebe u. städt. Verkehrsbetriebe) | div.   | 7 200                        |                               | 42                     |          |                                 | Lokal auch weniger<br>Teilweise 38 Std. effektive Lenkzeit.   |
| Luftverkehr (Bodenpersonal)  | ZH, BS,<br>GE  | 9 500                        |                               | 42–43                  |          |                                 |   |
| Öffentl. Dienst<br>Bund (inkl. PTT, SBB, Zoll,<br>Grenzwacht usw.)       | CH   | 135 000                      |                               | 42                     |          |                                 | Unregelmäss. Arbeitszeit bei SBB, PTT, Zoll usw.<br>PTT seit 1982 zirka 806 000 Tage Überzeit   |
| Kantone  | GE, TI<br>ZH, BS<br>SH, VS<br>NE<br>übrige   | 183 000                      |                               | 40½<br>42–42½<br>43–44 |          | 40                              | 1.1.88<br>Teilw. Abweichungen f. bestimmte Personal-kategorien<br>Häufig Abweichungen nach oben f. Heim-, Anstalts- u. landwirtschaftl. Personal (AR, AI, TG bis 50 Std.) |
| Gemeinden  | Im Kanton Tessin<br>Le Locle, Lancy,<br>Meyrin, Vernier<br>Stadt Genf<br>La Chaux-de-Fonds<br>übrige | 164 000                      | 40<br>40                      | 40½<br>41<br>41½–44    |          | 40                              | 1.1.88<br>Grössere Gemeinden<br>Meist parallel z. Kantonen  |

Allg. Bemerkung: Die Zahl der betroffenen Arbeitnehmer ist in der Regel höher als diejenige der einem GAV direkt unterstellten, aber kleiner als die Gesamtzahl der in der Branche Beschäftigten.

## Arbeitszeit im 10-Jahres-Vergleich

tr. Innert 10 Jahren hat sich punkto wöchentlicher Arbeitszeit doch einiges verändert, wie die nachfolgende BIGA-Statistik verunfallter Arbeitnehmer aufzeigt:

| Wöchentliche Arbeitsstunden (ohne Überzeit) | Industrie und Handwerk |      |   | Baugewerbe |      |
|---|------------------------|------|---|------------|------|
|   | 4. Quartal             |      | 3. Quartal<br>1976   1986<br>in Prozenten der Beschäftigten |            |      |
|   | 1976                   | 1981 | 1976  | 1986       |      |
| 10 bis unter 40                             | 2,9                    | 3,9  | 5,4   | 0,9        | 0,9  |
| 40 bis unter 42                             | 5,4                    | 6,3  | 21,6  | 1,9        | 1,3  |
| 42 bis unter 44                             | 16,1                   | 31,7 | 41,6  | 4,7        | 18,9 |
| 44 bis unter 46                             | 57,1                   | 49,5 | 27,4  | 36,4       | 44,9 |
| 46 bis unter 48                             | 10,2                   | 5,4  | 2,4   | 28,8       | 28,4 |
| 48 bis unter 50                             | 1,8                    | 1,1  | 0,5   | 1,6        | 2,2  |
| 50 und mehr                                 | 6,5                    | 2,1  | 1,1   | 25,7       | 3,4  |

Die Kategorie unter 40 Arbeitsstunden ist wenig aussagekräftig, weil hier insbesondere die zunehmende Teilzeitarbeit eine Rolle spielt. Für das Baugewerbe wurden nicht die neuesten Zahlen, sondern das 3. Quartal gewählt, weil in den Wintermonaten die saisonalen Schwankungen oft recht gross sind.

Die überlangen Arbeitszeiten haben sich stark zurückgebildet, während der Zug, jedenfalls in der Industrie, immer mehr in Richtung 40-Stunden-Woche fährt. Die Tabelle macht sehr deutlich, wie notwendig die *40-Stunden-Woche-Initiative des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes* ist, um für alle Beschäftigten annehmbare Arbeitszeiten zu schaffen. Dieses Ziel soll laut Initiative, soweit es sich um noch relativ lange Arbeitszeiten handelt, stufenweise erreicht werden, so dass keine Lohneinbussen in Kauf genommen werden müssen und die Arbeitgeber keinen stichhaltigen Grund haben zu jammern, das Ganze sei wirtschaftlich nicht tragbar.

25.6.1987, SGB-Pressedienst

## Wochenarbeitszeiten in der schweizerischen Industrie (1820–1985)

| Gesetzliche Höchstarbeitszeit | Jahr | Durchschnittsarbeitszeit |
|-------------------------------|------|--------------------------|
| 78 Kinder                     | 1820 | 90–96                    |
| 65 (Fabrikgesetz)             | 1837 |                          |
|                               | 1848 | 78–84                    |
|                               | 1877 |                          |
|                               | 1895 | 62                       |
| 64                            | 1901 | 61                       |
| 48                            | 1905 |                          |
|                               | 1911 | 59                       |
|                               | 1920 |                          |
|                               | 1929 | 48                       |
| 46                            | 1958 | 46,8                     |
| 45                            | 1966 | 44,8                     |
|                               | 1976 | 44,4                     |
|                               | 1985 | 43,4 (*)                 |

Quelle: B. Dommen: Industrialisation and Liberty. Labour and Society. 1980, 331, modifiziert und (\*) ergänzt.